» Vorheriger Artikel (gaonline_artikel.html?filename=6-2020-44_0503050-Waehlervereinigung-Buergerliste-und-Gruene.html) » Nächster Artikel (g

Die Linke OV Durmersheim

E-Autos im Landkreis: Starker Anstieg auf niedrigem Niveau

Ladeinfrastruktur noch dürftig: Immer noch vier Landkreisgemeinden ohne jede Ladestation
Durmersheim mit 3 Ladestationen
Ambitioniertes E-Bus-Programm im ÖPNV nötig

Die Zahl der E-Autos im Landkreis ist binnen eines Jahres um rund 80 % gestiegen, allerdings auf niedrigem Niveau. Während zum 31.08. 2019 noch 1296 Hybrid- und 341 reine E-Pkw gemeldet waren, stieg die Zahl der Hybrid-Wagen auf 2299 und die der reinen Elektrofahrzeuge binnen Jahresfrist auf 628. Dies geht aus der Antwort des Landkreises auf die Anfrage von Linken-Kreisrat Dieter Balle (Durmersheim) im Kreistag hervor.

Wesentlich geringer ist demnach die Zunahme der öffentlichen E-Ladestationen ausgefallen. Sie stieg im Landkreis von 38 im vergangenen Jahr auf 51 im laufenden. Das ist eine Zunahme um ein Drittel (34 %). Zehn weitere Ladestationen sind in der Planung. Trotzdem sind damit immer noch vier Landkreisgemeinden ohne jede E-Ladesäule; Bischweier, Hügelsheim, Muggensturm und Rheinmünster. Am besten schneiden Rastatt mit neun Stationen und zwei geplanten sowie Bühl mit acht und drei geplanten sowie Gaggenau mit acht Ladesäulen ab. Durmersheim liegt mit drei öffentlichen Ladesäulen im guten Mittelfeld. Die Entwicklung der Ladeinfrastruktur insgesamt ist jedoch immer noch äußerst dürftig.

Es sind Anstrengungen auf allen Ebenen notwendig um den Netzausbau voranzubringen. Die Ladeinfrastruktur für die E-Dienstfahrzeuge des Landkreises wird laut Landrat-Stellvertreter Dr. Jörg Peter aktuell erweitert und auch für die Privatfahrzeuge der Bediensteten sind Lademöglichkeiten in der Tiefgarage des Amtsgebäudes geplant.

Im vom Landkreis organisierten ÖPNV sollten nach Meinung der Linken darüber hinaus ein sukzessives Ausbauprogramm an emissionsfreien Bussen aufgelegt werden, um die Vorgaben der EU zu erreichen. In einem Modellprojekt des Landkreises wurden bislang lediglich 5 E-Busse in die Ausschreibungen in den Linienbündeln Bühl, Bühlertal und Nördlicher Landkreis integriert. Nach einer Richtlinie des EU-Parlaments müssen jedoch schon ab 2025 mindestens 45 % der öffentlich beauftragten Verkehre alternative Antriebe haben.